Praxis für Kinder- und Jugendlichepsychotherapie

Janna Alexiadis-Kati (Praxisinhaberin)

- Veronika Mayr (Monheim)
- Anna Marx (Treuchtlingen)

Kinder- und Jugendpsychotherapeutin

- O Kinder- und Jugendpsychotherapeutenpraxis Monheim Marktplatz 15 86653 Monheim
- Kinder- und Jugendpsychotherapeutenpraxis Treuchtlingen
 Friedrich-Ebert-Straße 6
 91757 Treuchtlingen

Patienteninformation:

Im Rahmen einer Praxis für Kinder- und Jugendpsychotherapie ist es unerlässlich, sämtliche formellen Dokumente vorschriftsgemäß und strukturiert zu führen. Die Formulare dienen als Basisdokumente zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, zum Schutz der Patient*innen und deren Bezugspersonen sowie zur Sicherstellung eines professionellen Behandlungssettings.

Bitte lesen Sie untenstehende Informationen aufmerksam durch.

- Drucken Sie die nachfolgenden Dokumente aus und bringen Sie diese sorgfältig ausgefüllt zum Erstgespräch mit.
 - Patientenbogen
 - Anamnesebogen
 - Schweigepflichtsentbindung
 - Datenschutzerklärung
 - Zustimmung Sorgeberechtigte(r) zur Therapie
 - Einverständniserklärung zum Verlassen der Praxis
 - Informationsblatt zur Psychotherapie
- Ausschließlich für Privatpatienten zusätzlich:
 - Therapievertrag
- Bitte beachten Sie entsprechende Hinweise auf den einzelnen Dokumenten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

1. PATIENTENBOGEN

Angaben zum/r Patienten/in: Name, Vorname Geburtsdatum Adresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Handy Versichert über Vater/Mutter, Krankenkasse Aktuell in Kindergarten / Schule mit Angabe zur Klasse / Ausbildungsstelle Kinderarzt/Hausarzt (Adresse, Telefonnummer) Patient/in lebt bei: □ beide Eltern □ leibliche Mutter □ leiblicher Vater ☐ Ersatzmutter ☐ Ersatzvater □ Sonstige: Sorgerecht: □ beide Eltern □ leibliche Mutter □ leiblicher Vater ☐ Sonstige: Angaben zu den Eltern: Name der Mutter/Ersatzmutter, Geburtsdatum Adresse (falls abweichend) Telefon/Handy

Erlernter Beruf	а	ktuell berufstätig als
E-Mailadresse		
Name des Vaters/Ersatzvaters, Gebur	tsdatum	
Adresse (falls abweichend)	 Ti	elefon/Handy
Erlernter Beruf		aktuell berufstätig als
E-Mailadresse		
Angabe zu Geschwistern:		
Name:	Geburtsdatum:	Schulbildung:
		_
		_
		_
Bogen ausgefüllt von:		
	Erziehungsberechti	gte:

2. ANAMNESEFRAGEBOGEN

Patienteninformation:

Dieser Anamnesebogen ist speziell für die Therapie mit Kindern und Jugendlichen gedacht. Er dient dazu, einen umfassenden Eindruck von der Problematik Ihres Kindes, seiner Entwicklungsgeschichte sowie seinem lebensgeschichtlichen Hintergrund zu vermitteln. Fragebögen dieser Art sind notwendig, um möglichst gründlich an den jeweiligen Problemen der jungen Patient*innen arbeiten zu können. Indem Sie die nachfolgenden Fragen so vollständig und genau wie möglich beantworten erleichtern Sie uns den Verlauf der Therapie.

Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können/wollen, schreiben Sie bitte: "Möchte ich nicht beantworten."

Persönliche Angaben zum Kind:

	Name des Kindes/Jugendlichen:
	Geschlecht: □ weiblich □ männlich □ divers
	Geburtsdatum:
	Alter: Jahre
	Geburtsort:
	Adresse:
	Telefonnummer der Eltern/Sorgeberechtigten (mobil, privat, Arbeit):
_	<u></u>
-	
	Laboration de la Linda de la Francisca
	Lebensumstände des Kindes/der Familie:
	○ Eigenes Haus ○ Gemietetes Haus ○ Eigene Wohnung ○ Mietwohnung
	o Sonstiges:
	Mit wem lebt das Kind derzeit zusammen?
	(bitte führen Sie alle Personen auf und geben den Verwandtschaftsgrad, sowie das Alter an, z.B. Mutter/36, Schwester/8

Angaben zur frühkindlichen und vorschulischen Entwicklung:

Verlauf der Schwangerschaft:			
Ohne Probleme			
Körperliche Besonderheiten:			
Familiäre/emotionale Belastungen:			
Verlauf der Geburt:			
Ohne Probleme			
Besondere Vorkommnisse:			
APGAR-Werte (falls erinnerlich):			
Besonderheiten der frühkindlichen Entwicklung (Schlaf, Essen, Aktivität):			
Hatte Ihr Kind eine Krabbelphase? In welchem Alter und wie lange?			
In welchem Alter konnte Ihr Kind frei laufen?			
In welchem Alter sprach Ihr Kind die ersten Worte/Sätze?			
Wann konnten Sie die Windeln weglassen (tagsüber und nachts)?			
Besonderheiten bei den Vorsorgeuntersuchungen?			
Sonstige Besonderheiten?			
Wann besuchte Ihr Kind die Krippe/ den Kindergarten?			
Gab es Probleme bei der Eingewöhnung? Sonstige Besonderheiten/Auffälligkeiten im Kindergarten?			
ben zur schulischen Entwicklung /Ausbildung:			
Einschulung			
o vorzeitig o normal o verspätet Alter bei Einschulun			

• Schulische Entwicklung:

Klasse	Schule	Schulart	Jahre in der Schule?	Verlauf, z.B. Wiederholungen, etc.

(Geht das Kind gerne in die Schule?
5	Stärken und Schwächen in der Schule:
٧	Wie kommt das Kind mit seinen Lehrern zurecht?
Ý	Wie ist der Kontakt zu den Mitschüler*innen?
/	Wie erledigt das Kind seine Hausaufgaben?
,	Wie kommen Sie mit den Lehrern des Kindes zurecht?
	•
	pen zur Gesundheit/Körper des Kindes: Welche Krankheiten hatte das Kind?
/	Welche Krankheiten hatte das Kind?
V	•
v	Welche Krankheiten hatte das Kind? Gab es Operationen?
V	Welche Krankheiten hatte das Kind? Gab es Operationen? Unfälle (mit bleibenden Schäden/Beeinträchtigungen)?

Angaben zur Persönlichkeit des Kindes:

Bitte unterstreichen Sie alle der nachfolgenden Eigenschaften, die (Ihrem Gefühl nach) auf das Kind zutreffen:

humorvoll	ernst	Gruppenmensch	gefühlbetont
eigensinnig	heiter	wortgewandt	offen
sensibel/feinfühlig	unzufrieden	bestimmend	misstrauisch
überempfindlich	selbstunsicher	geltungsbedürftig	deprimiert
rücksichtsvoll	nervös	einfallsreich/kreativ	zielstrebig
hilfsbereit	ausgeglichen	intelligent	unschlüssig
realistisch	verkrampft	aufgeschlossen	verschlossen
verträumt	ängstlich	wissbegierig	sympathisch
sportlich	ruhelos/getrieben	viele Interessen	einsam
ehrlich	hektisch	besonnen	kontaktfreudig
träge/bequem/faul	energisch	unselbstständig	gibt schnell auf
zuverlässig	ohne Energie	abhängig von anderen Meinungen	ehrgeizig
unzuverlässig	fühlt sich ungeliebt	gewissenhaft	zu dick
versöhnlich	optimistisch	pflichtbewusst	zu dünn
vernünftig/rational	pessimistisch	überzeugt von sich	zurückhaltend
tolerant	Einzelgänger	beharrlich	keine Selbstkontrolle
attraktiv	keine Freunde	ausdauernd	lebhaft
unattraktiv	aggressiv	überstürzt/voreilig	willensstark
bescheiden	voller Hass	zurückgezogen	missverstanden
•	Ihre Selbstbeschreibun e wichtige Begriffe, die l	•	nlen):
 Wie schätzen S unterdurch- schnittlich 		Cindes ein? durch- o oberer schnittlich Durchs	
Besondere Änge	ste des Kindes?		
Außergewöhnlic	ch belastende Ereignisse	e/Erlebnisse im Leben o	des Kindes?

Angaben zur Freizeit und dem Sozialbereich des Kindes: In seiner Freizeit macht das Kind am liebsten? Sportliche Neigungen des Kindes? Wer sind die wichtigsten Personen für Ihr Kind? (z.B. Freunde, Bekannte), mit denen es regelmäßige Kontakte pflegt? Sind Sie mit der Art. dem Ausmaß und der Anzahl der freundschaftlichen Kontakte Ihres Kindes zufrieden bzw. was würden Sie gerne ändern? Angaben zu Eltern und Geschwistern: Name Alter Beruf (gelernt) aktuelle Tätigkeit Mutter Vater Geschwister (einschließlich des Kindes) Name Alter Kindergarten/Schule mit Klasse/ Ausbildung etc. Kind 1 Kind 2 Kind 3 Kind 4 Wie ist das Verhältnis der Kinder untereinander? Von wem wird das Kind hauptsächlich erzogen?

Wie ist der Kontakt/das Verhältnis des Kindes zum getrenntlebenden Elternteil?

Sind die Eltern getrennt? Wenn ja, wie alt war das Kind?

•	Falls das Kind Stiefeltern hat, wie alt war das Kind, als der neue Partner/ die neue Partnerin in die Familie kam?							
•	Wie ist das Verhältnis des Kindes zum neuen Partner/ zur neuen Partnerin?							
•				mmer bei den Eltern ms erzogen?	_			n wem wurde es wäh
•	Suc	hterkrankung	en c	jemand in Ihrer Fam oder an etwas andere werden kann? (bitte	em, ۱	was als "psycl		Angststörungen, ne Problematik oder
Anga	ben z	ur Ehe/Partn	ers	chaft der Eltern:				
•	Wie	glücklich sch	ätze	en Sie zum jetzigen z	Zeitp	unkt Ihre Bez	iehu	ng ein?
	o se	ehr o lücklich	gli	icklich o weder	nocl	n o unglü	cklid	ch o sehr unglücklich
•	In w	elchen Bereid	cher	n besteht Übereinstin	nmu	ng?		
•	In w	elchen Bereid	cher	n bestehen Gegensä	tze?			
_	_			,	4.			
Ang				ge Familiensitu				
•	Gibt	: es Probleme	in c	der Familie bezüglich	n folg	ender Theme	n (b	itte ankreuzen):
	0	Erziehung	0	Verwandtschaft	0	Haushalt	0	Freizeit
	0	Geld	0	Religion	0	Beruf	0	Gleichberechtigung
	0	Freunde/ Bekannte	0	Kommunikation	0	Sexualität	0	
•	Wie	beurteilen Si	e Ih	re Familie? (kreuzen	Sie	an, was ihrer	Mei	nung nach zutrifft)
	0	hektisch	0	gleichberechtigt	0	hektisch	0	abwechslungsreich
	0	aktiv	0	harmonisch	0	gemeinsam	0	immer das Gleiche
	0	passiv	0	jeder für sich	0	zerstritten	0	eine(r) bestimmt
	0	ruhig	0	voller Spannung	0	herzlich	0	

Problembezogene Angabe:

	reiben Sie kurz in eigenen Worten die Art der wichtigsten Probleme, weswegen Sie mit Kind die Praxis aufsuchen:
Unters	streichen Sie wenn möglich das Hauptproblem.
	schätzen Sie ein, für wie schwerwiegend Sie die Probleme halten: wicht störend o mitteschwer o sehr schwer o extrem schwer o unerträglich
	n Sie eine kurze Auskunft bezüglich der Geschichte und der Entwicklung der ematik (vom Zeitpunkt des Einsetzens bis heute)
•	Welche Vermutungen haben Sie, worauf die Probleme zurückzuführen sind?
•	Unter welchen Bedingungen treten die Probleme besonders stark auf? (Wann/Wo/Anwesenheit welcher Personen)
•	Unter welchen Bedingungen treten die Probleme nicht/schwächer auf?)
•	Wie reagieren Sie selbst auf die Probleme des Kindes?
•	Wie reagieren andere Personen auf die Probleme des Kindes? (z.B. Partner, Geschwister, Großeltern, andere Kinder, etc.)
•	Welche Verhaltensweisen sollten Ihrer Meinung nach seltener/häufiger auftreten?
•	Welche Gefühle Ihres Kindes sollten sich Ihrer Meinung nach ändern?
•	Welche Versuche haben Sie bisher unternommen, die Probleme "zu beheben"?

i iabe	n Sie bereits Personen um Rat gefragt? Welche Empfehlungen gab es
	pen Sie, dass andere Personen in der Umgebung Ihres Kindes durch en Probleme irgendwelche Vor- oder Nachteile haben?
Welcl	ne Dinge wären beim Kind wieder möglich, wenn es die Probleme nich
	nen unangenehmen Anforderungen braucht sich das Kind aufgrund de entanen Probleme nicht zu stellen?
•	erwartungen:
· Von v	erwartungen: vem wurden Sie überwiesen oder bekamen den Rat, nologische Hilfe in Anspruch zu nehmen?
Von v	vem wurden Sie überwiesen oder bekamen den Rat,
Von v psych Was	vem wurden Sie überwiesen oder bekamen den Rat, nologische Hilfe in Anspruch zu nehmen?

Vielen Dank für die Beantwortung.

3. Schweigepflichtsentbindung

Als Sorgeberechtigte/r des K	íindes
geboren am	
therapie Janna Alexiadis-Kat	Mitarbeiter/innen der Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychoti in Monheim (Marktplatz 15, 86653 Monheim) und Treuchtlingen 7 Treuchtlingen) von der gesetzlichen Schweigepflicht gegenüber titutionen:
Bitte ankreuzen und Namen ein	nfügen:
o Kinderarzt/ärztin Herrn / Fr	au Dr
o Hausarzt/ärztin Herrn / Fra	u Dr
o Kinder- und Jugendlichenp	osychiater/in Herrn / Frau Dr
o sonstige Ärzte/Ärztinnen _	
o Klinik / Krankenhaus	
o Schule/ Lehrer/in Herrn / F	rau
o Kindergarten / Erzieher/in I	Herrn / Frau
o Schulpsychologischer Dier	nst / Beratungslehrer
o Jugendamt	
o sonstige Personen	
damit die Mitarbeiter/innen	
 zum einen Vorinforma Stellen erhalten darf 	ationen und Berichte anfordern und von den oben angekreuzten f
	genannten Stellen entsprechende Informationen und Berichte oweit dies für die psychotherapeutische Behandlung notwendig
Es ist mir bekannt, dass ich derrufen kann.	diese Erklärung jederzeit ganz oder teilweise für die Zukunft wi-
Datum, Ort	Unterschrift Sorgeberechtigte/r, Patient (volljährig)

4. Datenschutzerklärung

Datum, Ort

Der Schutz Ihrer Daten ist uns besonders wichtig!

Daher möchten wir Sie bitten uns in diesem Formular mitzuteilen, auf welchen Wegen wir Sie kontaktieren und Daten an Sie übertragen dürfen. Bitte bedenken Sie, dass es leider keinen 100%ig sicheren Weg der Datenübermittlung gibt. Wir tun in unserer Praxis alles uns mögliche, jegliche Patientendaten vor dem Zugriff Dritter zu sichern.

Hiermit stimme ich zu, dass ich auf folgenden Wegen kontaktiert werden darf und mir

Daten übermittelt werden dürfen:

Anruf auf das Festnetz:

Anruf auf das Handy:

Sprachnachricht auf den Anrufbeantworter

Sprachnachricht auf die Mailbox

E-Mail:

SMS

Fax:

Postweg

Ich bin mir der Gefahren, die bei der jeweiligen Datenübermittlung entstehen können bewusst. Die im Wartebereich ausliegenden, weiteren datenschutzrechtlichen Informationen habe ich zur Kenntnis genommen.

Es ist mir bekannt, dass ich diese Erklärung jederzeit ganz oder teilweise für die Zukunft widerrufen kann.

Unterschrift Sorgeberechtigte/r, Patient (volljährig)

5. Zustimmung zur Therapie

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- o Ich habe das alleinige Sorgerecht.
- o Wir haben das gemeinsame Sorgerecht.

Als Sorgeberechtigte/r des Kindes
geboren am
bin ich damit einverstanden, dass meine Tochter/mein Sohn sich in therapeutische Behand- lung bei der ausgewählten Therapeutin in der Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychothe- rapie Monheim oder Treuchtlingen begibt.
Datum, Ort
Unterschrift des Sorgeberechtigten
Unterschrift des Sorgeberechtigten

Anmerkung:

Ohne die Unterschrift beider sorgeberechtigter Elternteile kann eine Behandlung Ihres Kindes leider nicht stattfinden.

6. Einverständniserklärung Bewegungsangebot

Hiermit erkläre ich,		
Name, Vorname		
Adresse		
Telefonnummer		
Name, Vorname		
Adresse		
Telefonnummer		
mich als Sorgeberechtigte(r) eir	verstanden, das	s mein Kind
Name, Vorname		
,		
Therapeutin oder anderweitig a	n der Stunde teil	s verlassen darf, um gemeinsam mit der nehmenden Fachkräften oder Personen sangebot durchzuführen, falls dies für di
Datum, Ort		
Unterschrift Therapeut		Unterschrift Patient
Unterschrift Sorgeberechtigter		Unterschrift Sorgeberechtigter

7. Informationsblatt zur Psychotherapie

Verhaltenstherapie

- Zu Beginn stehen uns einige wenige sogenannte probatorische Sitzungen zur Verfügung, innerhalb dieser wir uns kennenlernen können und die Diagnostik stattfindet. Es ist hilfreich sich nach ca. 5 Sitzungen gemeinsam zu entscheiden, ob ein Antrag auf Psychotherapie bei der zuständigen Krankenkasse gestellt wird. Die Genehmigung der Psychotherapie dauert in der Regel ab Antragsstellung 4-6 Wochen. Dafür benötigen wir den sogenannten Konsiliarbericht Ihres Haus- oder Kinderarztes und Ihre Unterschrift auf dem Antragsformular.
- Eine **Therapiestunde dauert 50 Minuten**. Bitte kommen Sie pünktlich zum vereinbarten Termin und bitte holen Sie ihr Kind bei Stunden ohne die Bezugspersonen auch wieder pünktlich ab.
- Vereinbarte Stunde bitte ich Sie mindestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin abzusagen, damit ich die Therapietermine gut koordinieren kann und unter Umständen den frei gewordenen Termin für "Notfälle" nutzen kann.
- Sollte es mehrfach vorkommen, dass Termin von Ihnen sehr kurzfristig oder gar nicht abgesagt werden, sehen wir uns gezwungen Ihnen eine **Ausfallszahlung i.H.v. 70€** in Rechnung zu stellen. Diese Zahlung darf der Kasse (lt. Handesgesetzbuch §615/I) nicht in Rechnung gestellt werden, sondern ist von Ihnen persönlich zu leisten.

Psychotherapie ist kein Krisen- oder Notfalldienst! Daher sind wir in den Abendstunden, Nachts und am Wochenende nicht zu erreichen. Innerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte an folgende Stellen:

o In Notfällen: 112

Krisendienst Mittelfranken: Tel. 0911 4248550
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117

KJP Neuburg: Tel. 08431 544000
 KJP Ansbach: Tel. 0981 46531820
 KJP Nürnberg: Tel. 0911 3982800
 KJP Augsburg: Tel: 0821 24120

o KJP Nördlingen (Außenstelle Augsburg): Tel: 09081 2901390

Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110111 (www.telefonseelsorge.de)

o www.youth-life-line.de(Online-Beratungsstelle von Jugendlichen für Jugendliche)

Im Rahmen der berufsüblichen Wochenzeiten sind wir sehr gerne für Sie da und rufen Sie zeitnah zurück.

- Das **Therapieende** ist üblicherweise eine gemeinsame Entscheidung von Patient und Therapeut und wird dann der Kasse mitgeteilt. Sollten Sie die Behandlung vorzeitig beenden wollen, hat sich als wichtig herausgestellt, die Gründe dafür in Ruhe zu klären.
- Bitte sprechen Sie auch sonst alle Sorgen und Nöte bzgl. der Therapie direkt bei Ihrer Therapeutin an, so dass es zu keinen Missverständnissen und hinderlichen Differenzen kommt.

Datum, Ort	Unterschrift Sorgeberechtigte/r, Patient (volljährig)